



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Sinzheimer, Max

1920-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 21. April 1920

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert
Mit Benutzung des Romanes „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch
Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Max Sinzheimer

Personen:

Franz Schubert	Hugo Boissin
Baron Schöber, Dichter	Alfred Landory
Moritz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Kuppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Josef Kentert
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Hans Godeck
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Wang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl,	Margarete Fiehl
Heberl,	Luise Striebe
Hannerl,	Frene Eden
Demoielle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin	Grete Sandheim <i>Bl. 4. S.</i>
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembich
Ferdinand Binder, Posthalter	Willi Kefemeyer
Kowotny, ein Vertrauter	Karl Neumann-Hoditz
Schani, ein Bikkolo	Gustl Römer-Hahn
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Marie Enngl
Rosl, Stubenmädchen der Grisi	Ida Baro
Frau Bramehberger, Hausbesorgerin	Elise de Lanf
Frau Weber, Nachbarin	Luise Fuchs-Böttcher
Stingl, Bäckermeister	Alexander Kökert
Erster Volksänger	Fritz Müller
Zweiter Volksänger	Karl Böller
Briefträger	August Krebs
Kellner	Louis Reifenberger
Krautmeyer, Inspektor	Alois Bolze
Erster Grenadier	Karl Böller
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft

Der 1. Akt spielt im Hofe von Franz Schuberts Wohnhaus. Der 2. Akt spielt in einem Salon bei Tschöll

Der 3. Akt spielt am Plage in Hiesing

Ort der Handlung: Wien. Zeit 1826

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise:

Bogenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 8.20	Parlett 1. Abteil.	M. 7.30
(Loge 8, 10 u. 12) 2. und 3. Reihe	" 7.30	" 2. "	" 6.10
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80)	" 7.30	" 3. "	" 4.90
" 1. Reihe 2. Abt. (Nr. 1-52)	" 5.40	" 4. "	" 3.90
" 2. Reihe (Nr. 101-138)	" 5.40	" 5. "	" 1.80
" 3. Reihe	" 3.20	Auf der Estrade (Nr. 41-81)	" 7.—
		" " Estrade (Nr. 1-40)	" 4.90

Der Kartenvorverkauf findet jeweils Montags für die Vorstellungen am Dienstag und Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort fort. —
Tagelanger Lauf an Wertlosen normiert von 10. 1 Uhr und nachmittags von 2. 5 Uhr